

Swiss eHealth Barometer 2011

Donnerstag, 10. März 2011

Erstpräsentation der Ergebnisse im Rahmen des Swiss eHealth Forums

Vorinformation September 2010
(Änderungen vorbehalten)

Die Studie

Im Jahr 2010 erstmals lanciert, zeigt der Swiss eHealth Barometer jährlich den aktuellen Stand und die Entwicklung von eHealth in der Schweiz. Grössere Hürden werden aufgedeckt und Lösungsansätze aufgezeigt. Die Studie ist breit abgestützt. Sie steht unter dem Patronat von interessierten Partnern aus dem Anbieter- und aus dem eHealth-Umfeld. Sie orientiert sich an der Strategie „eHealth Schweiz“ des Bundes sowie an Grundlagenabklärungen der Europäischen Kommission zu einem Monitoring von eHealth.

Die Neuerungen im Jahr 2011

Um den Aufwand für die Beantwortung der Fragen zu verkürzen, wird der Fragebogen um mindestens einen Drittel auf die Kernfragen reduziert. Der Einbezug von acht Indikatoren aus einer EU-Studie wird den internationalen Vergleich erleichtern. Zusätzlich werden auch die politischen Akteure auf Stufe Kanton und Bund befragt.

Die Ergebnisse

Die Ergebnisse sollen den Interessierten helfen, ihre Strategien anzupassen. Sie werden jeweils im März am Swiss eHealth Forums im Rahmen der InfoSocietyDays erstmals öffentlich diskutiert und anschliessend allen Interessierten zugänglich gemacht. Damit will das Swiss eHealth Forum gemeinsam mit den beteiligten Partnern einen Beitrag leisten, Entscheide in die richtige Richtung zu lenken. Die Studie umfasst Kernfragen, die jährlich erhoben werden. Damit liefert sie nach drei Jahren einen Zeitvergleich mit klaren Tendaussagen zur Entwicklung von eHealth in der Schweiz. Je nach Aktualität geben ergänzende Fragestellungen einen Überblick zum Befund von aktuellen Entwicklungen im Schweizer Gesundheitswesen.

Die Ziele

- Der Swiss eHealth Barometer zeigt jährlich den Stand und die Entwicklung von eHealth Schweiz auf.
- Er zeigt die grössten Hürden und mögliche Lösungsansätze.
- Er zeigt die prioritären Handlungsfelder aus Sicht der Spitäler und Ärzte.
- Und er zeigt Möglichkeiten für Spitäler, Ärzte und die Industrie auf.

Die Form

- Der Swiss eHealth Barometer ist eine jährlich durchgeführte, standardisierte, repräsentative Online-Befragung; ergänzt mit jährlich wechselnden Fragestellungen zu aktuellen Themen.
- Kontaktiert werden Zielpersonen in allen Spitälern der Schweiz (ca. 300), die verantwortlich für die Entwicklung von eHealth sind. Weiter werden 3'000 freipraktizierende Ärztinnen und Ärzte zur Befragung eingeladen.
- Die Konzeption und Realisation der Befragung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut gfs.bern. Das gfs.bern hat bereits verschiedene Studien zum Themenbereich Internet und eGovernment realisiert. Im Gesundheitsbereich wurde bei allen 30'000 Mitgliedern der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) eine Online-Befragung durchgeführt.

Der Inhalt

Die **Kernfragen** für den Zeitvergleich decken die folgenden drei Themenkreise ab:

- Motivation für eHealth Schweiz
- Angebotsstand eHealth Schweiz
- Koordination eHealth Schweiz

Neu wird eine Fragebogenvariante geprüft, die auch auf die politischen Akteure anwendbar ist. Konkret sollen die Gesundheitsdirektionen der Kantone und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) offiziell befragt werden. Die Erhebung soll methodisch vergleichbar sein. Die Auswertung erfolgt separat und die Vergleiche zu den beiden Zielgruppen Ärzteschaft und Spitäler erfolgen qualitativ.

Die Leistungen für die Partner

- Namentliche Erwähnung mit Logo im Online-Fragebogen und im Bericht
- Mitsprache beim Studiendesign (nur für Studien- und Patronatspartner)
- Vorabpräsentation der Studienresultate
- Empfehlungen (exklusiv für Studienpartner, Co-Studienpartner und Patronatspartner)
- Präsentation Schlussbericht auf der Website der InfoSocietyDays mit Link zu beteiligten Partnern
- Broschüren vom Schlussbericht für den Eigengebrauch

Die Leistungen der Partner

- Partner aus dem Anbieterumfeld leisten einen Beitrag an die Studienkosten von CHF 12'500 (Studienpartner), bzw. CHF 5'000 (Co-Studienpartner).
- Nonprofit-Organisationen aus dem eHealth-Umfeld leisten als Patronatspartner einen Beitrag von CHF 5'000 an die Studienkosten.

Alle Preise exklusiv Mehrwertsteuer.

Die Meilensteine

Ausschreibung	September 2010
Commitment der Partner	Oktober 2010
Adressbeschaffung und Entwurf Fragebogen	Mitte Oktober 2010
Workshop zur Erstellung des Fragebogens	Ende Okt./Anfang Nov. 2010
Start der Online-Befragung	Mitte November 2010
Ende der Online-Befragung	Mitte Januar 2011
Datenaufbereitung, Auswertung, Kurzbericht	Januar 2011
Präsentation Erstversion Schlussbericht an Partner	Ende Januar 2011
Überarbeitung Schlussbericht, Empfehlungen	Februar 2011
Präsentation am Swiss eHealth Forum 2011	10. März 2011

Bern, 15. September 2010